



BESCHLUSS

VOM 09. MÄRZ 2023

GESCH.-NR. 2023-0180
BESCHLUSS-NR. 2023-55
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **36** **VERKEHR, RUNDFUNK, TOURISTIK**
36.07 **Verkehrskonzeption öffentlicher Verkehr, Regionalverkehr**

BETRIFFT **Verkehrskonzept Eselriet;
Genehmigung und Festsetzung**

AUSGANGSLAGE

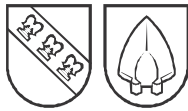
Mit Beschluss vom 7. Oktober 2021 (GGRB-Nr. 2021-104) genehmigte der damalige Grosse Gemeinderat den Projektierungskredit für die Planung des neuen Feuerwehr- und Werkgebäude Eselriet. Es soll Platz bieten für Feuerwehr, Hauptsammelstelle, Unterhaltsbetrieb, Forstbetrieb, Wasserversorgung und Zivilschutz. Die Durchführung der Urnenabstimmung über den Baukredit ist gemäss aktuellem Terminplan im Frühjahr 2024 vorgesehen. Läuft alles nach Plan, soll Ende 2024 mit dem Neubau begonnen und die Anlage Mitte 2026 in Betrieb genommen werden.

Im Sommer 2022 hat der Stadtrat dem Vorprojekt «Erschliessung Mehrzweckanlage Eselriet» mit Beschluss vom 14. Juli 2022 zugestimmt und das Strassenbauprojekt zur öffentlichen Auflage freigegeben (vgl. SRB-Nr. 2022-154). Nach Genehmigung und Festsetzung des vorliegenden Verkehrskonzepts wird dem Stadtrat das Bauprojekt zur Grob- und Feinerschliessung Eselriet unterbreitet. Die Anpassungen an der Illnauerstrasse (Groberschliessung) wird als gebundene Ausgabe, die Erschliessungsstrasse Eselriet (Feinerschliessung) als neue Ausgabe im Sinne von § 103 des Zürcher Gemeindegesetzes (GG; LS 131.1) betrachtet. Dieser Antrag für die Eselrietstrasse wird dem Stadtparlament separat zur Genehmigung unterbreitet werden.

Ein Richtplaneintrag für den Bau der neuen Erschliessungsstrasse Eselriet ist nicht vorhanden. Damit die rechtliche Voraussetzung für eine Verkehrserschliessung geschaffen werden kann, muss durch den Stadtrat ein entsprechendes Verkehrskonzept genehmigt werden. Es sieht vor, dass die Zufahrt zum Sportzentrum künftig über die neue Eselrietstrasse erfolgt. So kann die an der Schulanlage Eselriet vorbeiführende Sportplatzstrasse vom motorisierten Individualverkehr (MIV) entlastet und die Sicherheit für den Fuss- und Veloverkehr erhöht werden. Zudem soll die Erschliessung des Sportzentrums durch den öffentlichen Verkehr verbessert werden. Dafür soll die bestehende Bushaltestelle «Eselriet» im Zuge der Realisierung der Groberschliessung auf der Illnauerstrasse vor das neue Feuerwehr- und Werkgebäude verschoben werden. Die Verkehrsbetriebe Glattal AG (VBG) unterstützen diese Haltestellenverschiebung. Die Erstellung einer Bushaltestelle direkt vor dem Eingang des Sportzentrums ist gemäss diverser Abklärungen nicht möglich.

VARIANTENSTUDIUM FÜR DIE ERSCHLIESSUNG

Die Stadt hat bereits im Jahr 2014 in Zusammenarbeit mit dem damaligen kantonalen Amt für Verkehr (heute Amt für Mobilität) ein Variantenstudium über die mögliche Erschliessung des neuen Standortes des Feuerwehr- und Werkgebäudes im Gebiet Eselriet durchgeführt. Dabei wurde die Variante mit dem Ausbau der Eselrietstrasse und deren direkte Anbindung an die Illnauerstrasse (Staatsstrasse) favorisiert.



BESCHLUSS

VOM 09. MÄRZ 2023

GESCH.-NR. 2023-0180

BESCHLUSS-NR. 2023-55

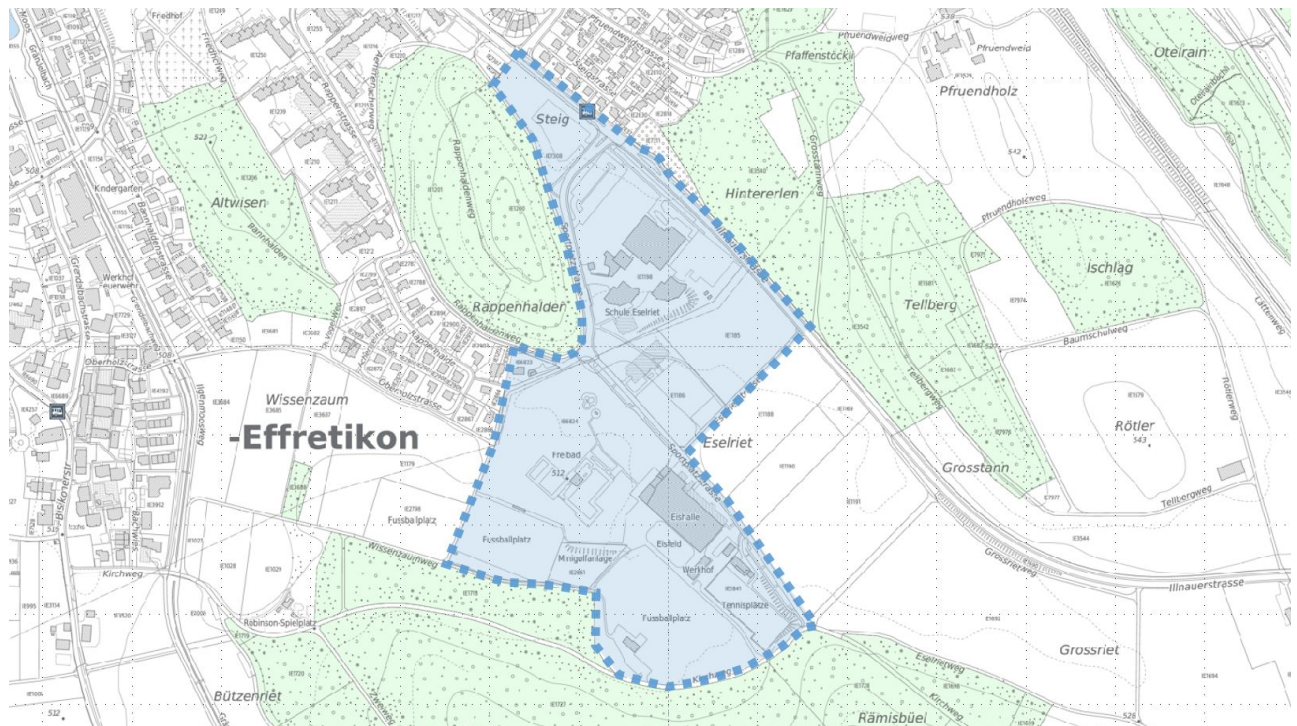
Mit der Machbarkeitsstudie wurde auch die Leistungsfähigkeit eines neuen Anschlusses an die Illnauerstrasse geprüft und ebenfalls als sinnvoll erachtet. Mit dieser Lösung würde die Verkehrsführung zum Sportzentrum vereinfacht und gleichzeitig die Schulanlage Eselriet vom Durchgangsverkehr entlastet.

VERKEHRSKONZEPT ESELRIET

Die Stadt hat das Ingenieurbüro ewp AG Effretikon mit der Ausarbeitung eines Verkehrskonzeptes beauftragt. Ziel dieses Verkehrskonzeptes ist es, einerseits die Erschliessung des neuen Feuerwehr- und Werkgebäudes Eselriet unter Berücksichtigung der umliegenden Nutzungen (Schule, Sportzentrum, Unterirdische Anlage für Luftschutztruppen ALST, Festwiese, usw.) zu klären und das passende Verkehrsregime zu finden. Andererseits befasst sich das Konzept mit der Optimierung des Fuss- und Radverkehrs im Bereich der Schulanlage und des Sportzentrums sowie mit einer besseren Erschliessung des Sportzentrums mit dem öffentlichen Verkehr. Das Verkehrskonzept wurde in folgenden Teilschritten erarbeitet:

SITUATIONSANALYSE

Als Betrachtungsperimeter der Situationsanalyse wurde das gesamte Areal innerhalb der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen «Eselriet» (von der Festwiese über die Schulanlage Eselriet und das Areal des Sportzentrums) definiert. Dabei wurden alle Nutzungen in diesem Perimeter berücksichtigt und analysiert.



Auszug aus dem kantonalen Geografischen Informations-System GIS-ZH

Die Sportplatzstrasse führt von der Illnauerstrasse entlang der Schulanlage Eselriet bis zum Sportzentrum Effretikon. Sie stellt heute die wichtigste Erschliessungsstrasse zur Festwiese, zur Schulanlage, zum öffentlichen Parkplatz Eselriet, zur Militärunterkunft sowie zum Sportzentrum mit verschiedenen Nutzungen dar.

BESCHLUSS

VOM 09. MÄRZ 2023

GESCH.-NR. 2023-0180

BESCHLUSS-NR. 2023-55

Nebst dem Zugang zu den öffentlichen Anlagen der Stadt und vorwiegend durch den Bund genutzten Anlage für Luftschutztruppen Schutzunterkunft (ALST), erschliesst die Sportplatzstrasse eine einzige Privatliegenschaft. Gleichzeitig wird sie auch rege vom Fuss- und Veloverkehr und als Schulweg genutzt. Die Sportplatzstrasse verfügt über einen Gehweg, weist unterschiedliche Breiten auf und wird allgemein als sehr breit wahrgenommen. Das Temporegime ist (wie grösstenteils in Effretikon) auf 30 km/h festgelegt und weist zur Verkehrsberuhigung zwei Vertikalversätze in der Fahrbahn auf.

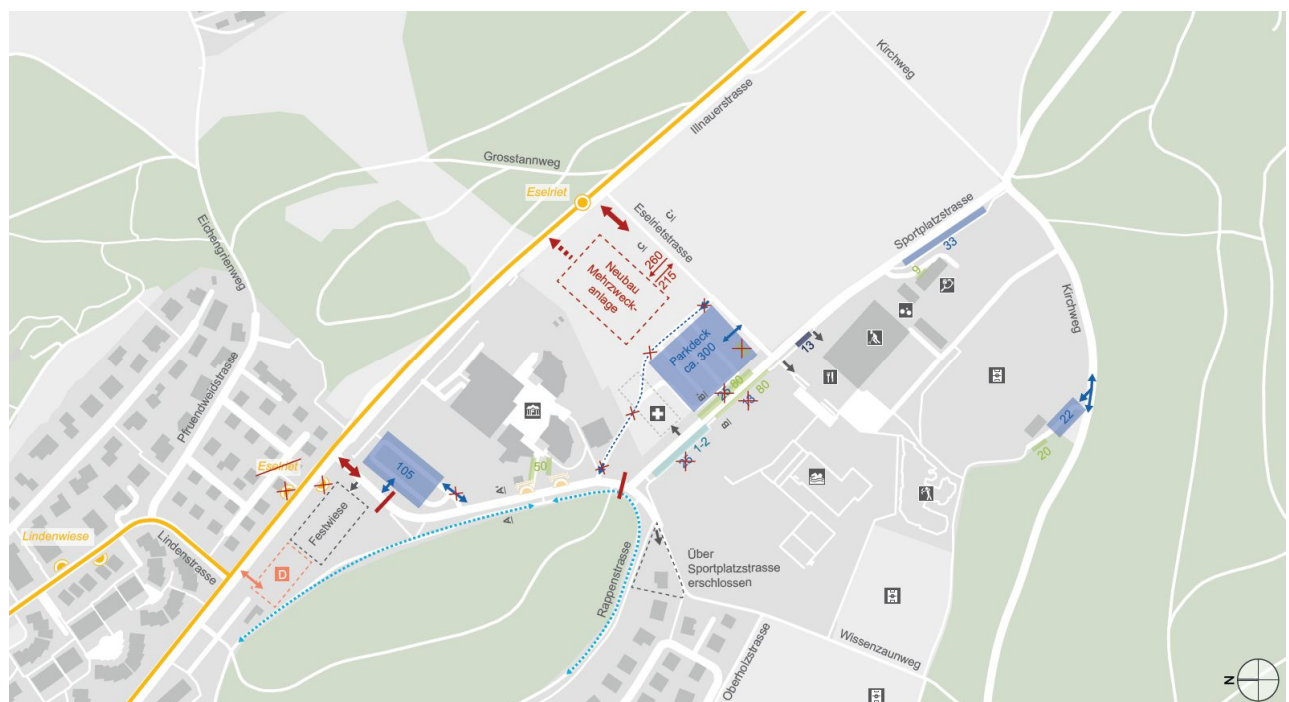
SCHWACHSTELLENANALYSE

In einer weiteren Analyse wurden die Schwachstellen ermittelt. Diese befinden sich hauptsächlich im Bereich der Zufahrten zur Festwiese, zum Parkplatz Eselriet sowie im Bereich der Schulanlage selbst. Der Knoten Illnauer- /Sportplatzstrasse sowie die Sportplatzstrasse mit einer Fahrbahnbreite von 7.00 m bis zur Zivilschutzanlage sind trotz der Tempo-30-Zone verkehrsorientiert und überdimensioniert ausgestaltet. Die Erschliessung aller Nutzungen sowie die Anlieferung mit Schwerverkehr wird über die Sportplatzstrasse abgewickelt und steht in Konflikt mit der Schulanlage und den Schulwegen. Im Weiteren wurde auch der Schulweg entlang der Illnauerstrasse als Schwachstelle analysiert. Im Bereich des Sportzentrums wird vor allem die Konzentration von MIV, Velo und Fussgänger im Eingangsbereich des Sportzentrums als Schwachstelle definiert.

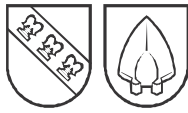
VARIANTENSTUDIUM

In einem Variantenstudium wurden durch das Ingenieurbüro mehrere mögliche Erschliessungskonzepte erarbeitet. Bei allen Varianten war vorgegeben, dass das neue Feuerwehr- und Werkgebäude direkt über die Eselrietstrasse erschlossen werden muss. Eine Erschliessung über die Sportplatzstrasse ist aufgrund des erhöhten Verkehrsaufkommens und dem Konflikt mit der Schulanlage nicht verhältnismässig. Zudem ist bei allen Varianten auch eine direkte Ausfahrt für die Feuerwehr im Ernstfall auf die Illnauerstrasse vorgesehen.

Die verschiedenen Varianten wurden zwischen den Abteilungen Tiefbau, Hochbau, Sicherheit und Bildung besprochen und eine Bestvariante ermittelt. Die Bestvariante wurde aus einzelnen Elementen der Varianten 1 bis 4 zusammengefügt.



Auszug aus dem Schlussbericht der ewp zur Bestvariante



BESCHLUSS

VOM 09. MÄRZ 2023

GESCH.-NR. 2023-0180
BESCHLUSS-NR. 2023-55

Die wichtigsten Merkmale der Bestvariante sind:

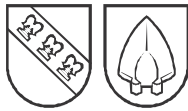
- Die Schule und das Sportzentrum verbleiben wie im Bestand in einer Tempo-30-Zone. Die Tempo-30-Zone soll auch auf die neue Eselrietstrasse ausgeweitet werden. Die Zonenein- und -ausgänge werden in ihrer Lage angepasst.
- Die Sportplatzstrasse wird im Bereich der Schulanlage für den motorisierten Individualverkehr (MIV) gesperrt.
- Für die Anlieferung, den Unterhaltsbetrieb, die Kehrriechtabfuhr, Blaulichtorganisationen und den Schulbus ist die Durchfahrt weiterhin erlaubt, da sie eine deutlich höhere Sicherheit als das Wenden im Schulbereich gewährleistet. Damit die Befahrbarkeit für die Ausnahmeregelungen weiterhin gewährleistet werden kann, wird die Sperrung mittels versenkbaren Pollern ausgeführt.
- Die Zufahrt zur Festwiese bleibt wie heute bestehen.
- Die Zu- und Wegfahrt zum Schulhaus-Parkplatz wird in Richtung Illnauerstrasse verschoben.
- Das neue Feuerwehr- und Werkgebäude und das Sportzentrum werden über die neu erstellte Eselrietstrasse erschlossen.
- Die heutige Bushaltestelle Eselriet wird am jetzigen Standort aufgehoben und weiter in Richtung Illnau zum Eingang des Feuerwehr- und Werkgebäudes und somit auch näher zum Eingang des Sportzentrums verschoben. Die Aufhebung der bestehenden Bushaltestelle übt aufgrund der naheliegenden Bushaltestelle Lindenwiese keine negativen Folgen auf die Erschliessungsqualität des angrenzenden Wohngebietes aus.
- Die Parkfelder entlang der Sportplatzstrasse sollen langfristig aufgehoben und in einem neuen Parkdeck im Bereich des heutigen Wiesenparkplatzes konzentriert werden. Die Ein- und Ausfahrt zum Parkdeck erfolgt über die Eselrietstrasse.
- Die Aufhebung der bestehenden Parkfelder ermöglicht die Realisierung von attraktiven und eingangsnahen Veloabstellplätzen.
- Die Sportplatzstrasse wird auf der gesamten Länge umgebaut und auf die neuen Gegebenheiten angepasst.

MITWIRKUNG DER BETROFFENEN GRUNDEIGENTÜMER

Über die Sportplatzstrasse ist nur eine private Liegenschaft (Sportplatzstrasse 2) erschlossen. Die Grundeigentümer wurden durch die Abteilung Tiefbau über die Absichten der Stadt informiert. Grundsätzlich haben sie sich positiv zum neuen Verkehrserschliessungskonzept geäußert. Sie haben aber Bestandesschutz angemeldet und wollen ihre Zufahrt über die Sportplatzstrasse nach wie vor nutzen. Eine entsprechende Regelung muss vor der Umsetzung erfolgen.

GROBKOSTENSCHÄTZUNG

Das Ingenieurbüro ewp AG hat in seinem Schlussbericht auch eine Grobkostenschätzung (+/- 30 %) über die verschiedenen Massnahmen ausgearbeitet. Der Neubau der Eselrietstrasse und der Umbau der gesamten Sportplatzstrasse mit allen Massnahmen wird gesamthaft mit ca. Fr. 6.8 Mio. zu Buche schlagen. Die Massnahmen an der Kantonsstrasse mit Einfahrtsbremse, Aufweitung und Bushaltestelle belaufen sich auf ca. Fr. 1.1 Mio., wovon ein grosser Teil dieser Kosten durch die Baudirektion des Kantons Zürich zu tragen ist. Der Kostenteiler zwischen der Stadt und dem Kanton Zürich sind zurzeit Gegenstand von Verhandlungen.



BESCHLUSS

VOM 09. MÄRZ 2023

GESCH.-NR. 2023-0180

BESCHLUSS-NR. 2023-55

Für die Eselrietstrasse und die Massnahmen an der Sportplatzstrasse ist mit finanziellen Aufwendungen von ca. Fr. 2.7 Mio. zu rechnen. Die Kosten für die Erstellung eines allfälligen Parkdecks wurden auf ca. Fr. 3.0 Mio. geschätzt.

Um genauere Kosten zu ermitteln, sind die einzelnen Bestandteile im Rahmen detaillierter Projekte exakter zu betrachten.

EMPFEHLUNG DER EWP AG

Um die heutigen Konflikte wie die überdimensionierte Sportplatzstrasse, eingeschränkte Schulwegsicherheit, ungeeignete Schulwegverbindungen sowie Ausfahrt des Sportzentrums innerhalb des Schulgeländes zu lösen, ist die Sperrung der Sportplatzstrasse für den allgemeinen motorisierten Individualverkehr gemäss Bestvariante zu empfehlen. Die Sportplatzstrasse soll grundsätzlich dem Fuss- und Veloverkehr dienen. Die Zu- und Wegfahrten des Sportzentrums Effretikon sowie der künftige Verkehr des Feuerwehr- und Werkgebäudes und der Hauptsammelstelle werden über die geplante Eselrietstrasse geführt.

Damit der Parksuchverkehr auf der Sportplatzstrasse entlang des Sportzentrums vermieden wird, ist eine Bündelung der Parkfelder an zentraler Stelle vorgesehen. Dies birgt neben der Verhinderung des Parksuchverkehrs die Vorteile, dass die verschiedenen Parkregime von Parkverbot bis zu erlaubter Parkierung zu bestimmten Tageszeiten vereinheitlicht werden können und auch im Winter genügend Parkplätze zur Verfügung stehen. Zudem können die aufgehobenen Parkfelder für die Aussenraumgestaltung und komfortable Veloabstellplätze sowie weitere Nutzungen (Carparkplatz, Gestaltungselemente, Baumallee, usw.) verwendet werden.

Auch die Erschliessung des Sportzentrums Effretikon durch den öffentlichen Verkehr soll verbessert werden. Dafür wird die Bushaltestelle Eselriet im Zuge der Realisierung der Eselrietstrasse näher zum Sportzentrum verschoben.

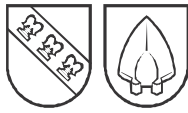
STELLUNGNAHME DER ABTEILUNG TIEFBAU

Die Befreiung des Schulhausareals vom motorisierten Zugangsverkehr zum Sportzentrum stellt eine grosse Chance dar. Sobald die Eselrietstrasse erstellt ist, soll die Zu- und Wegfahrt zum Parkplatz des Sportzentrums über diese neue Strasse erfolgen.

Die Umgestaltung des ersten Teilstücks der Sportplatzstrasse im Bereich der Schulanlage Eselriet und die Neugestaltung der Parkplatzzufahrt Schulhaus Eselriet kann im Anschluss an die Fertigstellung der Eselrietstrasse in Angriff genommen werden und zeitlich im Rahmen der üblichen Strassensanierungen erfolgen.

Die Verschiebung der Bushaltestelle verbessert die Anbindung des Sportzentrums an den öffentlichen Verkehr. Die Erschliessung des Wohngebiets entlang der Steigstrasse wird dadurch nicht beeinträchtigt, da die Bushaltestelle «Lindenwiese» das Gebiet weiterhin gut abdeckt. Die Errichtung einer direkten Bushaltestelle vor dem Eingang zum Sportzentrum ist leider nicht möglich. Abklärungen dazu haben ergeben, dass sich eine ausgedehnte Route nicht mit dem Taktfahrplan des Verkehrsbetriebs Glattal vereinbaren lässt.

Die Errichtung einer zentralen Parkierungsanlage würde nebst der Bündelung der Parkplätze auch den positiven Nebeneffekt bringen, wonach im Sommer mehr beschattete Parkplätze und neu wintersichere Parkplätze für das Sportzentrum zur Verfügung gestellt werden könnten. Das Parkdeck kann mit Begrünungen so gestaltet werden, dass es sich gut in die Umgebung einfügt. Ein allfälliges Dach sowie Teile der Fassade können zur Installation einer Photovoltaikanlage genutzt werden. Das Projekt «Parkdeck» befindet sich jedoch erst in der Ideenphase und soll in weiteren Schritten durch die Abteilung Hochbau konkretisiert werden.



BESCHLUSS

VOM 09. MÄRZ 2023

GESCH.-NR. 2023-0180

BESCHLUSS-NR. 2023-55

Die Realisierung der neuen Eselrietstrasse zwischen der Illnauerstrasse und dem Sportzentrum Effretikon ist hingegen umgehend in Angriff zu nehmen und muss vor Baubeginn des Feuerwehr- und Werkgebäudes abgeschlossen sein. Sie bildet eine Voraussetzung für die Baufreigabe des Hochbauprojektes.

STELLUNGNAHME DER ABTEILUNG HOCHBAU

Die Abteilung Hochbau unterstützt grundsätzlich die vorgeschlagene Bestvariante und die Erschliessung des Sportzentrums über die neue Eselrietstrasse. Im Zusammenhang mit der neuen Erschliessung ist zwingend die Parkplatzsituation des Sportzentrums nachhaltig zu lösen resp. zu verbessern.

Erfreulicherweise sind die Besuchendenzahlen des Sportzentrums seit dem Bau der Eisfeldüberdachung, dem Bau des Kunstrasens sowie weiteren Angebotserweiterungen stetig gestiegen. Folglich hat auch das Verkehrsaufkommen in den letzten Jahren merklich zugenommen. Im Winter ist die aktuelle Parkplatzsituation oft prekär; insbesondere auch aufgrund der Tatsache, dass die rund 160 «Wiesenparkplätze» nicht zur Verfügung stehen. So findet mehrmals pro Saison bei grösseren Veranstaltungen (z.B. Match der 1. Mannschaft des EIE) ein Parkplatzkonzept mit zusätzlichem Personal (Funktionäre der Vereine sowie Feuerwehr) Anwendung. Dabei wird zusätzlich entlang der Sportplatzstrasse (beim/vor dem Schulhaus Eselriet), auf dem Parkplatz der Schulanlage Eselriet sowie gegebenenfalls auf der Festwiese parkiert. Viele dieser Parkplätze (insbesondere entlang der Sportplatzstrasse) fallen bei der Bestvariante weg; zudem ist aufgrund der neuen Zufahrt via Eselrietstrasse das Parkieren auf dem Parkplatz der Schulanlage sowie der Festwiese gemäss dem bisherigen Konzept nicht mehr möglich.

Auch an schönen Sommerwochenenden mit Fussball- und Freibadbetrieb (teilweise rund 2'000 bis 3'000 Besucherinnen und Besucher) reichen die aktuell verfügbaren Parkplätze (Total rund 270 Plätze inkl. «Wiesenparkplatz») oft nicht aus.

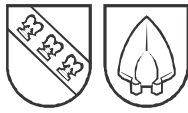
Mit der skizzierten Bestvariante werden entlang der Sportplatzstrasse diverse Parkplätze aufgehoben (Total 63 Parkplätze ohne Parkplätze beim/vor dem Schulhaus) und stattdessen Veloabstellplätze erstellt. Unter diesen Umständen ist es unabdingbar, dass auf dem aktuellen «Wiesenparkplatz» ein Parkdeck mit ca. 300 Stellplätzen erstellt wird. Das Parkdeck ist zwingend vor der Instandsetzung bzw. Umgestaltung der Sportplatzstrasse zu erstellen. Ohne zusätzliches Parkdeck ist die vorgeschlagene «Bestvariante» nicht umsetzbar.

STELLUNGNAHME DER ABTEILUNG SICHERHEIT

Auch die Abteilung Sicherheit unterstützt die vorgeschlagene Bestvariante und die Erschliessung des Sportzentrums über die neue Eselrietstrasse. Diese Variante führt zu einer Entlastung des Durchgangsverkehrs im Bereich der Schulanlage Eselriet. Zudem übt diese neue Streckenführung einen positiven Effekt auf den Langsamverkehr (Fuss- und Veloverkehr) aus und beseitigt damit eine Sicherheitsschwachstelle. Der Schulwegsicherung wird entsprechend Rechnung getragen.

An der Sportplatzstrasse 13 in Effretikon liegt die ALST (Unterirdische Anlage für Luftschutztruppen). Diese wird jährlich mehrmals von der Armee benutzt. Mit der Benutzung der ALST geht gleichzeitig die Benutzung der Festwiese Eselriet für das Parkieren der Armeefahrzeuge einher. Die aktuelle wie auch die zukünftige Zu- und Wegfahrt gemäss diesem Antrag erfolgt via Illnauer- und Sportplatzstrasse.

Der Zugang zur ALST mit Armeefahrzeugen muss via Eselrietstrasse sichergestellt werden. Zudem ist in der Planung ein Wendepunkt für grössere Armeefahrzeuge zu berücksichtigen.



BESCHLUSS

VOM 09. MÄRZ 2023

GESCH.-NR. 2023-0180

BESCHLUSS-NR. 2023-55

STELLUNGNAHME DER ABTEILUNG BILDUNG

Die Abteilung Bildung und die Schulleitung Eselriet wurden in die Erarbeitung der Bestvariante persönlich einbezogen und haben die interdisziplinäre Zusammenarbeit sehr geschätzt.

Die Schule Eselriet ist in den letzten zehn Jahren von 290 auf 400 Primarschülerinnen und -schüler, von 14 auf 19 Primarklassen und von 50 auf 80 Kinder im Mittagstisch gewachsen. Deutlich mehr Kinder nützen also von frühmorgens bis abends um 18.00 Uhr die Wege um die Schulanlage.

Die Abteilung Bildung unterstützt die Bestvariante mit einer deutlichen Verminderung des motorisierten Verkehrs auf der Sportplatzstrasse und der Bevorzugung der Fuss- und Velowegen. Die Möglichkeit der Durchfahrt Sportplatzstrasse – Eselrietstrasse durch Schulbusse und grosse Fahrzeuge im Kontakt mit der Schule (Lieferungen, Unterhalt, Entsorgung) bietet eine weitere Sicherheitsverbesserung, da die Fahrzeuge nicht mehr wenden müssen.

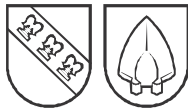
Für die Personen im Kontakt mit der Schule entstehen aus den neuen Zugängen zum Schulhaus, der Betreuung und den Sporthallen keine Nachteile. Die Zugangswege für Fussgängerinnen und Fussgänger (auch von der Bushaltestelle oder dem Parkplatz herkommend) sowie für Fahrradfahrende können mit der Erweiterung der Schulanlage Eselriet ideal gestaltet werden.

WEITERES VORGEHEN

Mit diesem Beschluss werden keine Ausbauprojekte bewilligt. Das Verkehrskonzept soll aber für die anstehenden verkehrlichen Veränderungen wegweisend sein. Nachdem der Stadtrat das Verkehrskonzept Eselriet genehmigt hat, wird als nächstes durch die Abteilung Tiefbau das Projekt Grob- und Feinerschliessung Eselriet beantragt. Die Groberschliessung muss durch den Stadtrat als gebundene Ausgabe, die Feinerschliessung durch das Stadtparlament als neue Ausgabe bewilligt werden. Bis zur Inbetriebnahme der neuen Eselrietstrasse ist die Abteilung Hochbau zusammen mit der Abteilung Bildung angehalten, die Problematik in Bezug auf die Parkplatzsituation beim Sportzentrum und der Schule anzugehen und die Projekte (Parkdeck, Zufahrt Schulhausparkplatz, Veloabstellplätze) in die Finanzplanung aufzunehmen.

ERWÄGUNGEN DES STADTRATES

Der Stadtrat befürwortet das grundlegende Verkehrskonzept. Die Sportplatzstrasse kann gleichzeitig mit der Inbetriebnahme der Eselrietstrasse in ein Einbahnregime überführt werden. Mit versenkbaren Pollern besteht die Möglichkeit, das Regime im Ausnahmefall zu übersteuern. Die Instandsetzung- bzw. Umgestaltung der gesamten Sportplatzstrasse kann allerdings erst dann erfolgen, wenn die Frage der Parkierkapazitäten mittels Bau eines möglichen Parkdecks geklärt ist. Ein solches kann aufgrund der Lage des städtischen Finanzhaushaltes frühestens ab 2030 in die städtische Finanzplanung Eingang finden. Der Stadtrat regt an abzuklären, ob Möglichkeiten bestehen, bei der dereinstigen Umgestaltung der Sportplatzstrasse im Abschnitt entlang der Schulanlage eine Begegnungszone einzurichten.



BESCHLUSS

VOM 09. MÄRZ 2023

GESCH.-NR. 2023-0180
BESCHLUSS-NR. 2023-55

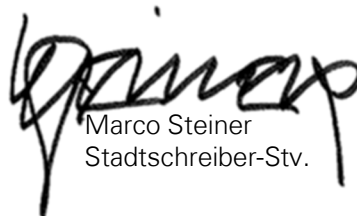
DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON
AUF ANTRAG DES RESSORTS TIEFBAU
BESCHLIESST:

1. Das Verkehrskonzept Eselriet, mit Datum vom 17. Februar 2023 der ewp AG, Zürich, bestehend aus dem Massnahmenplan M. 1:500 und dem Schlussbericht wird genehmigt.
2. Für die Erschliessung des neuen Feuerwehr- und Werkgebäudes ist das genehmigte Verkehrskonzept vom 17. Februar 2023 massgebend. Die Sportplatzstrasse wird gleichzeitig mit der Inbetriebnahme der neuen Erschliessungsstrasse Eselriet in ein Einbahnregime überführt und für den motorisierten Individualverkehr (MIV) gemäss den Erwägungen eingeschränkt. Die Abteilungen Tiefbau und Sicherheit werden mit dem Vollzug beauftragt.
3. Die Instandsetzung bzw. Umgestaltung der Sportplatzstrasse kann erst erfolgen, wenn die Frage zu den Parkierkapazitäten geklärt sind.
4. Die Abteilung Hochbau wird dazu beauftragt, die Projektidee «Parkdeck Sportzentrum Effretikon» weiter zu entwickeln und ab 2030 in die Finanzplanung der Stadt aufzunehmen.
5. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Ingenieurbüro ewp AG, Rikonerstrasse 4, 8307 Effretikon
 - b. Stadtrat Ressort Sicherheit
 - c. Stadtrat Ressort Bildung
 - d. Stadtrat Ressort Hochbau
 - e. Stadtrat Ressort Tiefbau
 - f. Abteilung Sicherheit
 - g. Abteilung Bildung
 - h. Abteilung Hochbau
 - i. Abteilung Tiefbau

Stadtrat Illnau-Effretikon



Marco Nuzzi
Stadtpräsident



Marco Steiner
Stadtschreiber-Stv.

Versandt am: 13.03.2023